

4. WELCHES NIVEAU?

Die Niveaustufen des KMK-Fremdsprachenzertifikats orientieren sich an den Referenzniveaus A2, B1, B2 und C1, die im „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ beschrieben werden.

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat kann auf einer der folgenden Niveaustufen abgelegt werden:

Stufe I (entspricht A2)

60 Min. schriftlich

15 Min. mündlich

(bei einer Gruppenprüfung mit zwei Prüflingen)

Stufe II (B1)

90 Min. schriftlich

20 Min. mündlich

Stufe III (B2)

120 Min. schriftlich

25 Min. mündlich

Stufe IV (C1)

150 Min. schriftlich

30 Min. mündlich



5. WEITERE INFOS!

An allen Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen gibt es einen Ansprechpartner für das KMK-Fremdsprachenzertifikat.

Auch alle Fremdsprachenlehrerinnen und -lehrer informieren über individuelle Möglichkeiten und Voraussetzungen (z.B. über das angemessene Niveau).

Informationen über genaue Termine sind im Sekretariat jeder Schule erhältlich. Grundsätzlich gilt Folgendes:

- ✓ Anmeldetermin Anfang November
- ✓ Schriftliche Prüfung kurz vor den Osterferien
- ✓ Mündliche Prüfung nach den Osterferien (spätestens bis Ende Mai)

Für das KMK-Fremdsprachenzertifikat wird eine **Gebühr von 65 €** erhoben. Finanzielle Unterstützung erfahren einige Prüflinge durch ihre Ausbildungsbetriebe.

Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12

30159 Hannover

Tel.: 0511 120-0

Fax: 0511 120-7450

Weitere Informationen unter

<http://www.nibis.de/nibis.php?menid=3059>



... mit dem KMK-Fremdsprachenzertifikat

Kultusministerium Niedersachsen

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat bietet Schülerinnen und Schülern an Beruflichen Schulen die Möglichkeit, sich ihre Fremdsprachenkenntnisse gesondert zertifizieren zu lassen.

(laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.11.1998 i. d. F. vom 27.06.2008)

NLQ
Hildesheim

1. WARUM?

Globalisierung und Europäische Integration führen dazu, dass im Berufsleben die Kommunikation in einer Fremdsprache immer wichtiger wird ...

... und sich Lebens- und Arbeitsräume von Deutschen immer häufiger außerhalb Deutschlands befinden.

Die Kommunikationsfähigkeit in einer oder mehreren Fremdsprachen ist deshalb eine wichtige Grundfertigkeit.

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat weist diese Grundfertigkeit aus und orientiert sich an europaweit bekannten Kompetenzen und Niveaustufen, so dass internationale Transparenz gewährleistet wird.

Arbeitgeber können die Fremdsprachenkompetenzen ihrer Bewerber mithilfe des Zertifikats besser einschätzen und vergleichen.

Es wird von der Schule verliehen und ist bundesweit anerkannt. Viele Unternehmen unterstützen bereits das KMK-Fremdsprachenzertifikat.

2. FÜR WEN?

Grundsätzlich haben alle Schülerinnen und Schüler in der beruflichen Bildung in allen Fachrichtungen die Möglichkeit, sich ihre Fremdsprachenkompetenzen durch das KMK-Fremdsprachenzertifikat bescheinigen zu lassen.

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat ist aber nicht nur ein Qualitätsmerkmal für Schüler, sondern auch für die Schule!

Eine Schule, die über das verpflichtende Curriculum hinaus attraktive Angebote bereitstellt, sichert Qualität und damit Motivation und Engagement – bei Schülern und Lehrern!



3. WIE?

Unabhängig von Vorbereitungskursen kann sich der Prüfling seine Kompetenzen zertifizieren lassen.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Folgende Kompetenzen werden abgeprüft:

schriftlich (100 Punkte)

- ✓ Rezeption (Fähigkeit, gesprochene und geschriebene fremdsprachliche Mitteilungen zu verstehen)
- ✓ Produktion (Fähigkeit, sich schriftlich in der Fremdsprache zu äußern)
- ✓ Mediation (Fähigkeit, durch Übersetzung oder Umschreibung schriftlich zwischen Kommunikationspartnern zu vermitteln)

mündlich (30 Punkte)

- ✓ Interaktion (Fähigkeit, Gespräche zu führen)

Die Prüfung ist bestanden, wenn sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Teil jeweils mindestens 50 % der geforderten Leistung erbracht sind.

Die erreichten und die erreichbaren Punkte werden ausgewiesen, eine Note gibt es aber nicht.